

„Begrenzte“ Fuzo in Irdning

Gekoppelt mit Abendeinkauf sorgte sie für Wirtschaftsimpulse

Leider erwischten die emsigen Organisatoren vom Ortsmarketing Irdning ein denkbar schlechtes Wetter für die Premiere der ersten zeitlich begrenzten Fußgängerzone. Der Freitag-Abend voriger Woche bot sich alles andere als freundlich dar: feucht, windig und kalt. Aber die Unentwegten kamen trotzdem auf ihre Rechnung.

Nun zur angedeuteten „Fußgängerzone“: Sie ist beileibe kein vorgezogener Faschingsscherz, war aber für das Umschneiden des mitten am Hauptplatz stehenden Maibaumes aus Sicherheitsgründen vonnöten. Von 16.30 Uhr bis 22 Uhr ruhte der Durchzugsverkehr im Ort und die beim Abendeinkauf mitmachenden Betriebe hielten bis zu dieser Zeit of-



Männer der Feuerwehr Irdning hatte nämlich schon am Vormittag ein saftiges Spanferkel auf den Spieß gesteckt, das bis zum Abend dort brutzeln sollte. Die Florianijünger beabsichtigten nämlich den Maibaum auch an diesem Abend zu fällen und ihn zu versteigern. Sie mussten es aber beim Umschneiden belassen – das Versteigern wird mit bestimmt größerer Publikumsbeteiligung am morgigen Mariä Himmelfahrt-Feiertag, dem 15. August, beim Bauernbund-Almfest am Buchmann-Lehen vor sich gehen.

IRDNING

Geburtstagsjubilare

Von Bürgermeister Franz Titschenbacher und Gemeinderäten wurden im Juli nachstehende Mitbürgerinnen und Mitbürger der Marktgemeinde Irdning zu ihren Geburtstagen besucht und geehrt.

Es feierten – den 70. Geburtstag: Michael Schmidl, Lindenallee 95, und Engelbert Ettinger, Pichlamerstraße 37; den 75. Geburtstag: Maria Schachner, Altirdningerstraße 40; den 80. Geburtstag: Paula Schwaiger, Lindenallee 63; den 85. Geburtstag: Auguste Prässoll, Schulgasse 14; den 96. Geburtstag: Maria Steiner, Grubgasse 117; den 99. Geburtstag: Maria Breitler, Parkgasse 3. Der „Ennstaler“ gratuliert den Jubilarinnen und Jubilaren ebenfalls recht herzlich.

fen. Die Frequenz war naturgemäß aus Witterungsgründen eher mäßig, zeigte aber, dass solche Aktionen bei trockenem Wetter sicher Erfolg hätten.

Auch das Premierenkonzert der „Irdninger Musikmäuse“ – das sind die ganz Jungen, der hoffnungsvolle Nachwuchs für die Marktmusik – musste in die Festhalle verlegt werden. Ursprünglich hätte es ja ein tolles „Open Air“ werden sollen. Trotzdem verlief das abschließende Gewinnspiel, gesponsert von den Irdninger Betrieben, spannend. Es galt von allen teilnehmenden Geschäften Stempel auf den Gewinnstreifen einzuholen und diesen dann bis 22 Uhr am Hauptplatz abzugeben. Noch in den letzten Minuten kamen die Nachzügler und Daniel Schmid von den Irdninger Musikmäusen zog als Gewinnerin des Hauptpreises die Irdningerin Maria Unterdechler. Sie bekam als tollen Preis eine Grillparty für 10 Personen. Aber auch die anderen Kunden des Abends gingen nicht leer aus. Vom Herrn Pfarrer wurde nämlich eine Meßwein-Verkostung angeboten und es wurde sogar selbstgebranntes Bier ausgedient.

Ende gut, alles gut also für dieses Irdninger Abendeinkaufserlebnis mit Eröffnung der 1. Irdninger FUZO – getreu nach dem Motto der ideenreichen Ortsmarketing-Organisatoren: „Alles in Irdning – Alles in Ordnung“.